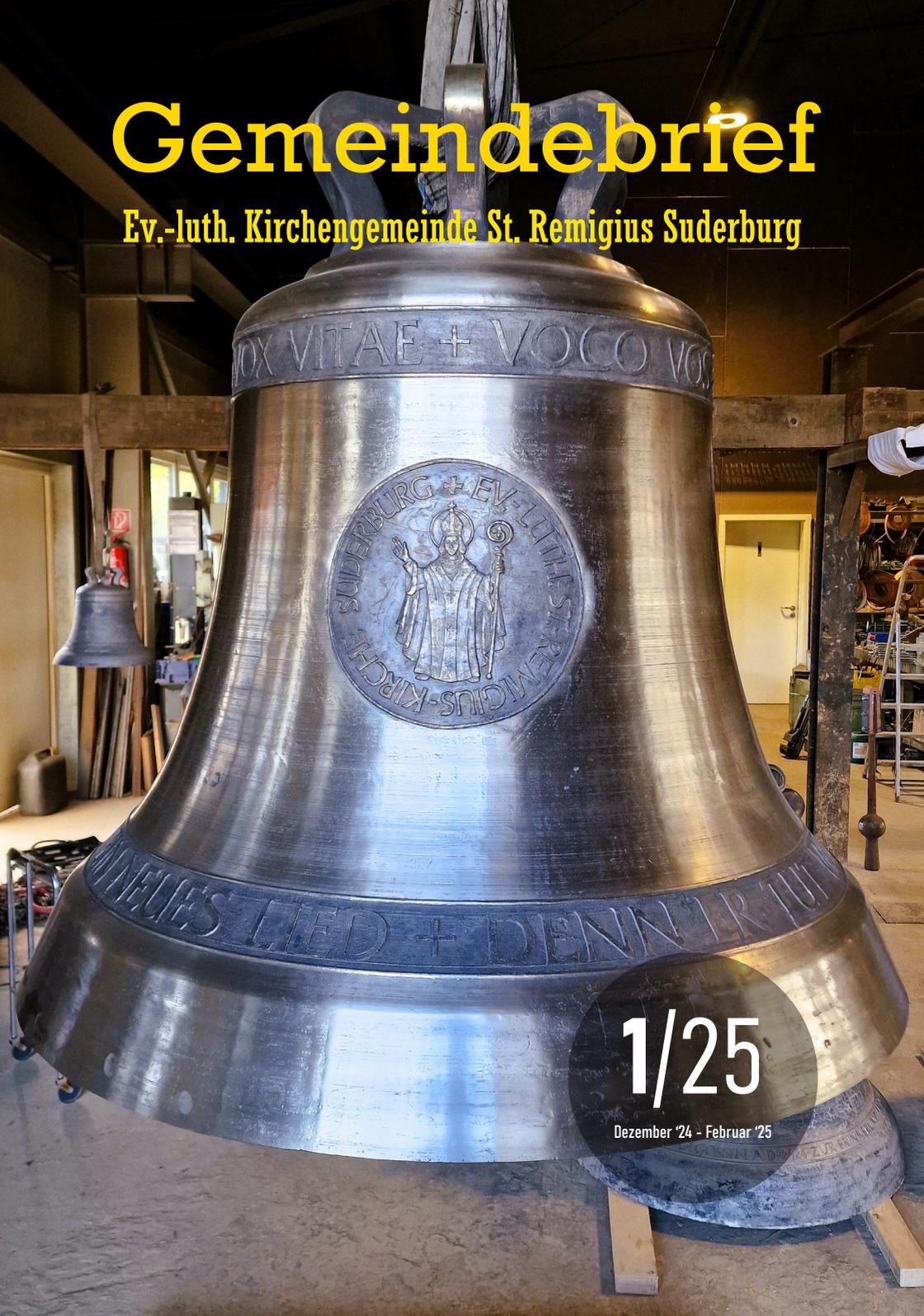


Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Remigius Suderburg



1/25

Dezember '24 - Februar '25

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem 1. Advent startet das neue Kirchenjahr, wenig später beginnt am 1.1. das neue Kalenderjahr. Eine Zeit, sich zu besinnen und sich Dinge vorzunehmen, die im neuen Jahr anders laufen sollen. Einen Gedankenanstoß dafür entnehme ich den ersten zwei Kapiteln der Bibel. Im ersten Kapitel des ersten Buch Mose wird davon berichtet, dass der Mensch ein Ebenbild Gottes sei: „Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Als Gottes Ebenbild schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie.“ (1.Mose 1,27) Darin unterscheidet der Mensch sich von den anderen Geschöpfen auf der Erde. Über die Menschen wird gesagt, sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, die Nutztiere, die wilden Tiere und alle Kriechtiere herrschen. (v.26) Das Wort „herrschen“ wirkt auf mich befremdlich. Herrschen wurde über die letzten Jahrhunderte oft negativ gedeutet als beherrschen, im Sinne von Willkür und Ausnutzung. Da bildet die Aussage über den Menschen im zweiten Kapitel einen Gegenpol. Hier wird davon berichtet, dass der Mensch aus Erde geformt wird. Im hebräischen Originaltext wird dabei ein Wortspiel sichtbar: der Mensch heißt Adam und er wird



vom Erdboden, Adamah genommen. Damit wird im Namen des Menschen sichtbar, was er ist: ein Erdling. Der Mensch ist in seiner Beschaffenheit mit der Erde verbunden und auch mit den Tieren, die ebenfalls aus Erdboden geformt werden. Nach seiner Erschaffung wird der Mensch in den Garten Eden gebracht, um ihn zu bebauen und zu bewahren. Für mich folgert sich aus diesen zwei Erzählungen, dass der Mensch einerseits etwas Besonderes ist, als Gottes Ebenbild ist er in der Lage, Verantwortung für seine Mitgeschöpfe und die Erde zu übernehmen. Andererseits ist er immer auch Teil der Schöpfung und nicht ohne sie zu denken. Als Mensch bin ich abhängig von der Erde und ihren Geschöpfen. Nur gemeinsam kann Leben gelingen.

Diese Gedanken möchte ich als Vorsatz für das neue Jahr umformulieren und mich immer wieder fragen: Wie kann ich meiner Verantwortung gerecht werden und so leben, dass ich und auch alle anderen Geschöpfe ein gutes Leben haben?

Gott befohlen,
Ann-Kathrin Averbek
Pastorin

Liebe Gemeinden im Gerdau- und Hardautal,

Ab dem 1. Februar 2025 werde ich meinen Probedienst in Ihrem Pfarrverband antreten. Dabei werde ich insbesondere für die Gemeinden Suderburg und Holdenstedt zuständig sein. Nach einer langen und lehrreichen Ausbildungszeit ist es nun endlich so weit - ich darf mich als Ihre neue Pastorin auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen begeben.

Mein Name ist Rika Hartmann, ich bin 28 Jahre alt und stamme aus dem nördlichen Harzvorland, genauer gesagt aus dem kleinen Dorf Lochtum bei Goslar. Mein Theologiestudium habe ich in Halle (Saale) und Göttingen absolviert. Mein Vikariat durfte ich in der Kirchen-



gemeinde Lehre-Brunrode in der Region Braunschweig durchführen.

Mit Vorfreude blicke ich auf all das, was vor mir liegt: die vielen neuen Gesichter, die gemeinsame Arbeit mit Ihnen im Gerdau- und Hardautal und all das, was wir zusammen gestalten und voranbringen können. Ich bin gespannt darauf, die Region kennen zu lernen und gemeinsam mit Pastorin Ann-Kathrin Averbek Impulse zu setzen, sowie die Zusammenarbeit im Pfarrverband zu stärken.

Ich freue mich darauf, Sie bald kennen zu lernen und gemeinsam mit Ihnen Kirche zu leben und Glauben zu gestalten.

Herzlichst,
Ihre Rika Hartmann

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Kirchengemeinden Holdenstedt und Suderburg dürfen sich über eine nur kurze Vakanzzeit freuen. Rika Hartmann wird die neue Pastorin im Gerdau- und Hardautal (Pfarrstelle 1 - Suderburg & Holdenstedt). Am

Sonntag, 9. Februar, um 14:00 Uhr

wird unsere Regionalbischöfin Marianne Gorka sie zusammen mit Pastor Simon Reinecke, der die Gemeindepfarrstelle in Oldenstadt-Groß Liedern übernimmt, in der Klosterkirche Oldenstadt ordinieren.

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Regionalbischöfin Marianne Gorka zur Jahreslosung 2025



2025 werden die Netzentgelte für Stromübertragungsnetze steigen. Das klingt schlecht, kann in der Verteilung in einigen Regionen aber zu sinkenden Strompreisen führen.

Norwegen will als erstes Land der Welt 2025 keine neuen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zulassen. Klingt gut. Oder wird hier technisch alles zu sehr auf eine Karte gesetzt?

Im Kirchenkreis wird es 2025 weitergehen mit dem Bedarfsplan der Sakralgebäude. Das klingt erstmal nüchtern und sachlich, aber jede Kirche ist ein Symbol, an jeder Kapelle hängen Emotionen und Erinnerungen. Angst ist da, dass hier unbedacht „ausgesiebt“ wird.

Alles zu prüfen und herauszufinden, was das Gute, das Erhaltenswerte ist – gar nicht so einfach. Dazu braucht es Vertrauen. Vertrauen in den Sachverstand und die Expertise von Fachleuten; Vertrauen in Auswahlkriterien und -prozesse, Vertrauen in Menschen, die in entscheidende Ämter gewählt und berufen wurden.

Die Jahreslosung ist mehr als ein Entscheidungsauftrag in technischen Fragen. Sie mutet Eigenverantwortung zu. Für die schenkt Gott uns sein Vertrauen in großem Vorschuss. So schreibt auch Paulus diesen Satz, um der frisch gegründeten Gemeinde in Thessaloniki Mut zu machen. „Ihr wisst, was gut ist: Jedem Menschen gegenüber freundlich sein, beten ohne Ende und sich vom Bösen fernhalten.“ Die prüfende Frage in allem ist: Gibt es Gott die Ehre? Statt vorschnell auszusieben, fragt nach seinem Willen und lasst euch davon leiten. Dann werdet ihr erkennen, was aufgebbar ist und was unbedingt bewahrt bleiben muss.

2025 ist auch das 80. Gedenkjahr zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der 8. Mai steht dafür als Tag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. Zugleich wird in diesem Jahr ein neuer

Welt“, will das ändern. Sie setzt unter anderem auf den Anbau von Zimt.

„Das hier ist unsere Zukunft“, sagt Ton Hoang Thi und hält die frischgeschälte Rinde eines Zimtbaums in die Höhe. Das Innere der Schale glänzt in hellen Karamelltönen. Das baumeigene Öl verströmt einen intensiven Duft, der an Weihnachten erinnert.



Ton Hoang Thi zeigt, wie das kostbare Gewürz Zimt gewonnen wird: Während ihr Mann Phuc Ban Huu die Rinde des Baumes mit einem scharfen Buschmesser einritz, häutet sie den Stamm mit einem Plastikschäler.

In Ton Hoang This Heimat Vietnam gehört Zimt seit Jahrhunderten in die Alltagsküche. Schon ihre Vorfahren würzten ihre Gerichte mit Cassia-Zimt, der aus der kräftigen, ölhaltigen Rinde der gleichnamigen Bäume gewonnen wird. Sie sind im Nordwesten Vietnams heimisch.

Höhere Erträge

Bislang lebten Ton Hoang Thi und ihr Mann vor allem vom Anbau von Reis, Mais und Maniok - wie die meisten Menschen in ihrem Dorf Ta Lanh. Doch damit kamen sie kaum über die Runden. Deshalb hat Ton Hoang Thi einen zwei Hektar großen Hügel ihrer Schwiegereltern mit Zimtbäumen bepflanzt.

„Wir wollen in der Gemeinde eine Kooperative gründen, um unsere Produkte besser vermarkten zu können“, sagt die 30-jährige Kleinbäuerin, die der Volksgruppe der Dao angehört.

Den Anstoß dazu gab die „Yen Bai Women's Union“, eine Partnerorganisation von „Brot für die Welt“. Sie unterstützt rund 4.000 Menschen in sieben Dörfern der Provinz Yen Bai dabei, ihre Erträge zu steigern und ihr Einkommen zu erhöhen.

Wertvolles Wissen

Das Dorf Ta Lanh mit seinen 800 Bewohnerinnen und Bewohnern liegt weit weg von der nächsten Hauptstraße. Die Projektmitarbeitenden der „Yen Bai Women's Union“ besuchen den Ort regelmäßig, um Fortschritte zu begutachten, Fragen zu beantworten und Schulungen durchzuführen.

An diesem Nachmittag findet im Gemeindesaal ein Kurs in integrierter Schädlingsbekämpfung statt. Ton Hoang Thi ist selbstverständlich dabei. 32 Männer und Frauen, von denen nur wenige über die Grundschule hinausgekommen sind, sitzen an langen Tischen. Kursleiter Dat Mai Van geht durch die Reihen und erklärt geduldig, wie man Schädlinge auf natürliche Art und Weise



Nach dem Schälen des Baumes sammelt Ton Hoang Thi die Rinde auf dem Waldboden zusammen.

bekämpfen kann. „Alles greift ineinander“, sagt er. „Ihr müsst den Boden verbessern, Unkraut beseitigen, Kompost ansetzen, Setzlinge ziehen, Würmer mit der Hand beseitigen, biologische Pestizide herstellen und die Schädlinge damit besprühen.“ Wie Krankheiten und Pilzbefall aussehen, zeigt er anschließend auf dem Nachbargrundstück. „Was macht ihr hiermit?“, fragt er und hält ein braungeflecktes Zimtblatt in die Höhe. Ton Hoang Thi meldet sich und antwortet: „Wir besprühen es mit einer Mischung aus Knoblauch, Ingwer und Chili.“ Der Kursleiter nickt anerkennend, die Schülerin atmet erleichtert auf.

„Nie hätte ich gedacht, dass ich vor einer so großen Gruppe sprechen könnte“, sagt die junge Frau später in ihrem Gemüsegarten. „In unserer Kultur bleiben die Frauen zu Hause.“ Seit 2018 macht Ton Hoang Thi im Projekt mit, seit einem Jahr engagiert sie sich im zehnköpfigen Kernteam ihres Dorfes. „Ich will etwas bewegen“, sagt die junge Frau. „Das Projekt gibt mir die Möglichkeit dazu, das ist großartig.“

Zukunft sichern

Für das Abendessen pflückt Ton Hoang Thi in ihrem Garten ein paar Chilischoten und Kräuter. Sie baut dort inzwischen diverse Obst- und Gemüsesorten an. Ihre Reisterrassen decken den Eigenbedarf, den Ertrag steigert sie durch Biodünger. Und seit Kurzem zieht sie Zimtsetzlinge. Das kostbare Gewürz soll ihrer Familie und auch dem ganzen Dorf die Zukunft sichern.

Text: Constanze Bandowski
Fotos: Jörg Böthling
Redaktionelle Bearbeitung:
Hanns-Martin Fischer

Ihre Spende wirkt

Sie können das vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2024/25 in Vietnam finanziell unterstützen (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, Empfänger: Brot für die Welt, Stichwort: „Armut“).

Übrigens: Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2023/24 (Kenia) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen 97.457,15 Euro gespendet. Herzlichen Dank!

Designböden **JOKA®**



Lassen Sie sich
von uns inspirieren!



**Malerteam
Suderburg**
GMBH

Hauptstraße 39
29556 Suderburg
Telefon 05826-281
www.malerteam-suderburg.de

HANN

Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

**Zurück zu den Wurzeln:
Kirchentag 2025
in Hannover!**

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich.

Seid wachsam, haltet am Glauben fest, seid mutig und stark! Alles, was

WER

mutig stark beherzt

* 1 Kor 16,13-14

kirchentag.de

Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshop-konzepte u.v.m. jetzt einreichen unter:

www.kirchentag.de/mitwirken

Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter:

www.kirchentag.de/helfen

Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startete im September 2024. Der Kirchentag informiert auf

www.kirchentag.de

und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

ihr tut, soll in Liebe geschehen!
(1 Kor. 16, 13-14)

HÖRSAAL

in der Musikschule Suderburg

Plötzlich gerät das Leben aus den Fugen: Da tauchen merkwürdige Gerüchte auf, man solle für die Stasi spitzeln. Anonym zugesandte Fotos suggerieren, daß der Ehepartner fremdgeht. Die Kinder verhalten sich merkwürdig und abweisend. Der Job geht verlustig. Die Fahrerlaubnis wird eingezogen. In der Wohnung sind die Handtücher unerklärlicherweise Tag für Tag anders geordnet. Daß das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) hinter all dem steckt, das ahnen die wenigsten Betroffenen.



Eintritt frei

Programm & Öffnungszeiten
www.hörsaal-sudenburg.de



Ralf Lübke, einst Komponist und Gitarrist der Band »Rosenstolz«, sorgt mit seinem Gesang für tiefe Emotionen, und Frank Grischek, den Dieter Hildebrandt einen »hinreißend beleidigten Akkordeonisten« nannte, für den Rest.



Matt Craft ist ein offener Mensch, ein Vollblutmusiker, der in so ziemlich allen Stilen zu Hause ist und für den Musik eine Liebeserklärung an die Gitarre ist. Er klingt nach Sechzigerjahren, Woodstock und Monterey, zeigt aber auch deutlich eigenständigen Charakter.

Burgstraße 21 • 29556 Suderburg
www.hörsaal-sudenburg.de • Ruf 0 58 26/95 89 30

Kinder-Ferienkirche zu Ostern in Wriedel

Mit einer Zeitreise zu ziemlich schrägen Typen wollen wir 4 Tage lang in die Vergangenheit reisen und die Stadt Jericho besuchen. Dort treffen wir auf den blinden Bartimäus und auf den Zöllner Zachäus. Wir wissen nicht, ob sie sich kannten, aber eines hatten sie gemeinsam: beide hatten schon von Jesus gehört. Und sie wussten, er kommt in ihre Stadt... !

Auf dich warten 4 spannende und ereignisreiche Tage mit Spielen, Basteln und Singen rund um die biblischen Geschichten.

Melde dich an und sei dabei. Wir freuen uns schon auf dich!



Ort:

Gemeindehaus der Suidbert-Kirche
in Wriedel, Kirchsteig 2,
29565 Wriedel

Termin:

14. - 17.4.2025,
jeweils von 8:00 bis 13:00 Uhr

Leitung:

Diakonin Katharina Much

Kosten:

25 € (inkl. Frühstück, Getränke
und Bastelmaterial)

Für wen:

Kinder im Alter von 6 - 11 Jahre

Anmeldung hier:

<https://www.formulare-e.de/f/ferienkirche-zu-ostern-in-wriedel-2025?iframe=true%20>



Anmeldeschluss: 14.2025

Kontakt:

Diakonin Katharina Much
Evangelisches Kinder- und Jugendbüro,
Region West
Kirchenkreis Uelzen
Hauptstraße 14
29581 Gerdau
Mobil: 0176 84998558
E-Mail: katharina.much@evlka.de

Der neue Gottesdienstplan

In diesem Gemeindebrief ist erstmals ein Gottesdienstplan abgedruckt, der die Gottesdienste in allen vier Gemeinden des verbundenen Pfarramtes im Gerdau- und Hardautal umfasst. Alle sind eingeladen, auch Gottesdienste in den anderen Kirchen zu besuchen.

Es gibt an den Sonntagvormittagen Gottesdienste zu unterschiedlichen Uhrzeiten. Wer lieber etwas länger schläft und gemütlich frühstückt, findet genauso einen Gottesdienst, wie wer früh aufsteht und im Anschluss an den Gottesdienst noch Pläne hat.

Die Zusammenarbeit zwischen den vier Kirchengemeinden steckt noch in den

Kinderschuh und die Entwicklungen sind unterschiedlich weit.

Bei der Entstehung eines Gottesdienstplanes gibt es viele Beteiligte. Einerseits sind da die KirchenvorsteherInnen, die grundsätzliche Entscheidungen treffen, und andererseits ist da ein ganzes Team von Gottesdienstverantwortlichen. Dazu gehören im verbundenen Pfarramt im Gerdau- und Hardautal momentan als Pastorin Ann-Kathrin Averbek und Vakanz-Vertreter Pastor Frank-Peter Schultz, als Prädikantinnen Nadine Fauteck-Kollek und Susanne Wendler und als LektorInnen Kirsten Kuhlmann, Renate Holst, Gunther Neuber, Jens Hinrichs, Dr. Karsten Dietrich und in Ausbildung Imke Brammer-

Elektro- Service



Gaede

Die Zukunft ist da ...

Ihr Fachmann für
Sicherheit,
Photovoltaik und
innovative
Elektrotechnik



www.elektro-gaede.de

Lönsweg 6 | 29556 Suderburg | Telefon 0170 - 34 75 721

	St. Marien Eimke		St. Michaelis Gerdau		St. Nicolai Holdenstedt		St. Remigius Suderburg	
01.12.2024 1. Advent	17:00	Adventsmusik mit Posaunenchor Pn. A-K Averbeck	11:00	Kinder-&Familien-GD Kigo-Team & Pn. A-K Averbeck	09:30	GD + Abendmahl P. Schulz	11:00	GD + Abendmahl Pn. Burkert
08.12.2024 2. Advent	11:00	GD L. J. Hinrichs			09:30	GD P. Schulz	11:00	GD P. Schulz
15.12.2024 3. Advent			09:30	Gottesdienst L. Dr. K. Dietrich	09:30	GD Pn. Burkert	11:00	GD Pn. Burkert
22.12.24 4. Advent	11:00	GD mit Taufe Pn. A-K Averbeck			09:30	GD P. Schulz	11:00	GD P. Schulz
24.12.24 Heiliger Abend	15:00	Krippenspiel Pn A-K Averbeck u.a.	ab 14:00	Weihnachtsweg Ln. K. Kuhlmann u.a.	15:00	Krippenspiel Pr. Fauteck-Kollek / M. Bartelt	14:30	Andacht für die Kleinen R. Roberts-Grocholl
24.12.24 Heiliger Abend	17:30	Christvesper Pn. A-K Averbeck	16:15	Christvesper Pn. A-K Averbeck	17:00	Christvesper Pn. Neubauer	17:00	Christvesper Pn. Burkert
24.12.24 Heiliger Abend							22:00	GD Pn. Burkert
25.12.24 1. Weihnachtstag	11:00	GD mit Abendmahl Pn. A-K Averbeck	09:30	GD mit Abendmahl Pn. A-K Averbeck	09:30	GD P. Schulz		
26.12.24 2. Weihnachtstag							17:00	Musik-GD mit Chor und Orchester P. Morie
29.12.24 1. Sonntag nach Weihnachten			09:30	Gottesdienst L. J. Hinrichs			11:00	
31.12.24 Silvester	16:00	GD mit Abendmahl Pn. A-K Averbeck	18:00	GD mit Abendmahl Pn. A-K Averbeck	15:30	GD + Abendmahl Pn. Burkert	17:00	GD + Abendmahl Pn. Burkert
01.01.25 Neujahrstag							17:00	Singgottesdienst Dn. K. Frerichmann
05.01.25 2. Sonntag nach Weihnachten			09:30	GD mit Abendmahl Pn. A-K Averbeck	09:30	GD mit Abendmahl P. F-P Schultz	11:00	GD mit Abendmahl P. F-P Schultz
12.01.25 1. Sonntag nach Epiphania	11:00	GD Pn. A-K Averbeck			09:30	GD Pr. S. Wendler	11:00	GD P F-P Schultz
19.01.25 2. Sonntag nach Epiphania			09:30	GD L. G. Neuber	09:30	GD Pr. N. Fauteck-Kollek?	11:00	GD Pr. N. Fauteck-Kollek?
26.01.25 3. Sonntag nach Epiphania	11:00	GD Ln. K. Kuhlmann					09:30	GD Ln. K. Kuhlmann
02.02.25 Letzter Sonntag nach Epiphania			09:30	GD L. Dr. K. Dietrich	09:30	GD mit Abendmahl P. F-P Schultz	11:00	GD mit Abendmahl P. F-P Schultz
09.02.25 4. Sonntag vor der Passionszeit	11:00	GD mit Abendmahl Pn. A-K Averbeck			09:30	GD Pr. S. Wendler	11:00	GD Pr. S. Wendler
16.02.25 Setuagesimae			09:30	GD L. J. Hinrichs	09:30	GD	11:00	GD
23.02.25 Sexagesimae	11:00	GD Pn. A-K Averbeck			09:30	GD Pn. A-K Averbeck		

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich und werden zeitnah in den Gottesdiensten bzw. auf den Webseiten der Kirchengemeinden und in der Tagespresse abgekündigt.

Rahlf's, Marion Haase, Christine Weidinger und Martin Schultze.

Mit diesem Team aus Gottesdienst-Verantwortlichen nehmen wir uns den Gottesdienstplan gemeinsam vor und schauen, wer welchen Gottesdienst übernehmen möchte, welche Themen passend wären und wo wir gemeinsam in Aktion treten wollen. So kommt es, dass nicht mehr jeden Sonntag eine Pastorin oder ein Pastor den Gottesdienst leitet.

Durch die Vielzahl der Verantwortlichen steigt die Abwechslung in Gedanken und Liedern. In mindestens einer der Kirchen findet immer ein Gottesdienst statt, zum dem alle eingeladen sind.

Liebe Grüße
Pastorin Ann-Kathrin Averbeck

Bericht vom Glockenguss

*„Fest gemauert in der Erden
steht die Form
aus Lehm gebrannt.“*

So schrieb Friedrich Schiller in seinem ‚Lied von der Glocke‘ im Jahr 1799.

Und heute ist es noch genau so!

Am 27. September 2024 wurde unsere neue Glocke in Neunkirchen im Odenwald gegossen. Ein Ereignis, dass ich mir nicht entgehen lassen konnte.

Am Tag vor dem Guss machte ich mich auf die rund 6½-stündige Fahrt und kam abends in Neunkirchen an.

Am Freitag um 14:00 Uhr betrat ich die Glockengießerei Bachert. Die Form war fertig und zusammen mit 5 weiteren Glockenformen im Boden eingegraben, und das Metall hatte fast Gießtemperatur. Es dauerte dann noch eine Stunde bis endlich das Metall heiß genug war, und das Gießen begonnen werden konnte.



Der Chef hielt eine kleine Ansprache und bat für die Zeit des Gusses um absolute Ruhe. Danach wurde ein Gebet zum Gelingen des Gusses gesprochen und dann der Ofen angestochen. Es war mucksmäuschen still, man hörte nur das Metall zischen und die leisen Anweisungen der Gießer. Dann war es soweit: unsere Glocke wurde vorgestellt: eine E1- Glocke mit 1.010 kg Gewicht, einem Durchmesser von 1.239 mm. Sie war die schwerste Glocke, die hier gegossen wurde.

*„Heute muss
die Glocke werden!
Frisch, Gesellen,
seid zur Hand!“*



*„Von der Stirne heiß
rinnen muss der Schweiß,
soll das Werk
den Meister loben;
doch der Segen
kommt von oben.“*

Nach ungefähr einer Stunde waren alle sechs Glocken gegossen und der Chef konnte verkünden, dass der Guss zumindest erst einmal ohne Zwischenfälle funktioniert hatte. Danach gab es ein Dankgebet mit dem Bitten um den Segen für die Glocken und mehrstimmig drei Strophen des Liedes „Großer Gott, wir loben dich“ – ganz wie Schiller es schon in seinem Gedicht beschrieben hat, mit dem sich viele Schüler beim Auswendiglernen quälen mussten.



Jetzt musste die Glocke in der Erde auskühlen. Nach ungefähr drei Wochen wurde sie ausgegraben, aus der Form

geschlagen und vom Glockensachverständigen geprüft. Sie war gelungen!

*„Was in des Dammes
tiefer Grube
die Hand mit Feuers
Hülfe baut,
Hoch auf des Turmes
Glockenstube,
da wird es von
uns zeugen laut.“*

Am 12. November wurde die Glocke in den zuvor geöffneten Turm eingebaut. Am 1. Advent wird sie das erste Mal läuten.

Text & Fotos
Regina Roberts-Grocholl

Wie man eine Glocke gießt

Seit über 400 Jahren hat sich an dieser Handwerkskunst so gut wie nichts verändert. Ein Fernsehbericht über „unsere“ Glockengießerei Bachert findet sich in der ARD Mediathek (44 min):

<https://www.ardmediathek.de/video/handwerkskunst/wie-man-eine-glocke-giesst/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXggbzEwNjEONzc>



Einbringung der neuen Glocke

*Singet dem HERRN ein neues
Lied, denn er tut Wunder.*

(Ps. 98,1)

So steht es auf unserer neuen Glocke. Unter diesem Psalm hat unsere ehemalige Pastorin Heike Burkert am 12. November vormittags im Beisein von 40 Gemeindemitgliedern und Mitarbeitern der Glockengießerei und Kranfirma eine Andacht zur Einbringung der Glocke gehalten.



Das Warten hatte damit ein glückliches Ende gefunden. Und wer an diesem Tag aufmerksam gewesen war, konnte am frühen Nachmittag desselben Tages zum ersten Mal dem Klang der Glocke bei ihrem „Probelauf“ im Turm lauschen. Die nächsten Wochen wird sie allerdings schweigen, bis sie am 1. Advent bei einem fröhlichen Gottesdienst in ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde genommen wird.

Neue Glocken zu bekommen war in Suderburg in der Vergangenheit nicht immer leicht gewesen. Der erste Antrag nach dem Krieg für eine stählerne Ersatzglocke musste noch bei der britischen Militärregierung gestellt werden.

Im Jahre 1951 war es endlich so weit, allerdings fiel der Guss mit der Insolvenz der Gießerei zusammen. Dagegen war der Tausch im Jahre 1990 gegen eine Bronzeglocke für die Kirchengemeinde ein großer finanzieller Kraftakt, weil gut 1 Tonne Glockenbronze zugekauft werden musste. Heutzutage ist der leider notwendig gewordene Tausch auch nicht „günstig“ geworden. Der Stilllegung der Glocke im Jahr 2021 konnte erst Mitte 2023 der Auftrag für einen Neuguss folgen - Corona und allen damit verbundenen Folgen und Mehrkosten geschuldet.



Die neue Glocke ist insofern auch kein finanzielles Leichtgewicht. Auf Grund dessen ist die diesjährige Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld für das Auffangen der seinerzeit nicht abzusehenden Belastungen gedacht.

Das Einbringen der Glocke verlief dank der professionellen Arbeit der Firmen wie geplant. Glocke und Kranwagen waren mehr als pünktlich vor Ort.

Lediglich die alte Glocke machte kurz Probleme, da das zuvor vergrößerte Schallloch des Turms sich für ihr Ausbringen als zu klein erwies. Nach der Andacht gelang dafür das Einschwenken der neuen – etwas kleineren – Glocke umso leichter.



Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten!

*VOX MEA + VOX VITAE +
VOCO VOS + AD SACRA VENITE*

ist auf der neuen Glocke in Latein noch zu lesen: Meine Stimme + Stimme des Lebens + Ich rufe Euch + Kommt zum Gottesdienst.



Die neue Glocke mag mit ihrem schönen Klang zukünftig nicht nur zum Gottesdienst einladen, sondern auch die anbrechende neue Zeit in unserer Kirchengemeinde begleiten.

Text & Fotos

Jürgen Grocholl & Norbert Burkert

Christels

Schreibwaren - Spielen und Lesen . . .

U. Zanotti

Hauptstr. 14

29556 Suderburg

Tel.: 05826/958660

christels-schreibwaren@web.de

Erreichtes und Ziele

Auf dem Gemeindehaus ist dieses Jahr eine Photovoltaikanlage installiert worden, die seit Anfang Juni 2024 fast 10.000 kWh Strom erzeugt hat. Davon wurden 8% im Gemeindehaus direkt verbraucht. Geplant ist, diesen Eigenanteil deutlich zu steigern, indem durch eine neue Leitung auch das Pfarrhaus versorgt werden. Ein weiterer Weg zur Eigenversorgung wäre die Installation eines Stromspeichers, der ein Puffer zwischen dem Strombedarf in beiden Häusern und der Stromproduktion wäre. Für die weitere Zukunft überlegen wir außerdem, gegebenenfalls die Heizung der Gebäude auf (Eigen-)Strom (Wärmepumpe) umzustellen, um unsere CO₂-Bilanz zu senken.

Pfarrhaus und Gemeindehaus haben wir mit einer Wärmebildkamera kontrolliert, um Wärmelecks ausfindig zu machen. Es hat sich herausgestellt, dass das Pfarrhaus im Gegensatz zum Gemeindehaus gut gedämmt ist. Dieses lässt sich allerdings nur mit erheblichem Aufwand sanieren.

Monatlich lesen wir die Verbräuche an Strom, Gas und Wasser ab. Unerwartete Mehrverbräuche werden so rechtzeitig erkannt und deren Ursachen können beseitigt werden. Zusätzlich behalten wir so unser Ziel im Auge, den Energie- und Wasserverbrauch weiter zu senken. Entsprechend werden die Heizungsan-

lage und die Thermostate technisch und auch in ihrer Steuerung regelmäßig überprüft.

Auf dem Friedhof arbeiten wir mit dem Friedhofspflege team zusammen. Laub und Strauchschnitt werden auf dem Gelände abseits abgelagert und kompostiert. Das dient als Winterquartier für Igel und viele weitere Tiere. Die Kosten für die Abfallentsorgung können so gesenkt werden.

Die Baumwiese hinter dem Friedhof wird jährlich gemäht. Wir planen, die Fläche weiter so zu verändern,

- dass sie für Interessierte besser zugänglich ist,
- dass sie für viele Insekten und andere Tierarten noch attraktiver wird,
- dass sie durch entsprechenden Schilder als Beispiel für den Artenschutz im Garten dienen kann.



Für die Gruppe Grüner Hahn
Burkhard Drögemüller

Rückschau auf den Seniorennachmittag

Im August sind wir bei bestem Wetter – es war nicht so heiß wie an den vorausgegangenen Tagen – gemeinsam nach Undeloh gefahren. Von dort wurden wir mit Kutschen zum Wilseder Hof gebracht und haben dort bei schönstem

Sonnenschein Buchweizentorte und Kaffee/Tee zu uns genommen. Dann ging es wieder zurück mit den Kutschen. Anschließend hatten wir noch Zeit, auf dem gegenüberliegenden Markt einzukaufen oder etwas Deftigeres zu essen. Kurz nach 18 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten in Suderburg an. Es war ein wirklich schöner und gelungener Ausflug.

Ausdrücklich möchten wir uns an dieser Stelle beim Förderverein und beim

Kirchenvorstand der St.-Remigius-Kirchgemeinde Suderburg für die Bezuschussung bedanken.

Im September haben wir die Fahrt im geselligen Beisammensein nochmals an Hand von Bildern an uns vorüberziehen lassen wollen - was aber leider nicht wirklich gelang, da der Beamer der Kirchengemeinde defekt war.

Im Oktober war Heike Burkert bei uns. Sie berichtete über „Active Hope“ - wie Dankbarkeit zu einem ausgeglichenen



Foto von Manfred Nick



Fachhandel

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

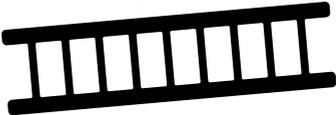




Baumarkt

Haushaltswaren

Schlüsseldienst



und vielleicht glücklicherem Leben beitragen kann, wenn auch der Schmerz gewürdigt wird und zu einem Blickwechsel führt. Dazu erzählte sie die Geschichte eines Mannes, der in der einen Jackentasche stets Bohnen mit sich führte. Bei jedem schönen Moment wechselten eine oder mehrere Bohnen die Taschenseite. Diese leerte er jeden Abend und entsann sich angesichts jeder Bohne der guten Momente des Tages.

Der Vakanzpastor für die kommende Zeit in unserer Gemeinde, Herr Schultz, stellte sich vor. Rele Vogt-Sest verabschiedet sich aus unserem Vorbereitungsteam. Wir danken ihr für ihre Mitarbeit und wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit und Freude mit ihrer Familie.

Jeden ersten Freitag im Monat ab 14:30 Uhr möchten wir Sie/Euch gerne wieder im Pfarrhaus begrüßen bei Kaffee/Tee und Kuchen. Der „Genuss“-Beitrag liegt bei 5 €. Gerne gesehen sind auch uns noch nicht bekannte Gäste.

Tischabendmahl im Advent

Für Senioren und alle, die gerne teilnehmen möchten, findet am **Dienstag, den 10.12.2025** um **15:00 Uhr** im Pfarrhaus in Suderburg ein adventliches Tischabendmahl statt. Dazu laden Katrin Meyer und Pastorin Heike Burkert herzlich ein. Wir feiern Gottes Gegenwart im Abendmahl und haben Gemeinschaft bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir benötigen mehr „Mitstreiter“ und würden uns freuen, wenn sich noch jemand finden würde, unser Team zu bereichern.

Der Bürgerbus fährt nach Absprache 2 Touren, um Sie/Euch gegen geringes Entgelt zum Gemeindehaus und zurück zu fahren. Wenn Sie/Ihr dieses Angebot nutzen möchten: bitte bei Herrn Roggemann (Tel. 05826 8945) anmelden bzw. regelmäßige Mitfahrer sollten sich dort auch abmelden.

Das Seniorenachmittagsteam



Ein Jubiläum besonderer Art konnte jetzt unser Friedhofswart und Küster Hermann Müller feiern. Seit 30 Jahren steht er in seiner ruhigen und zuverlässigen Art seinen Mann und sorgt auf dem Friedhof und in/um Kirche und Gemeindehaus dafür, dass es immer „rund läuft“.

Wir alle gratulieren Hermann Müller ganz herzlich zu seinem Jubiläum.

Wir sagen „Danke“ für die gemeinsamen Jahre und freuen uns auf die kommende Zeit.

Montag

19:00 Uhr Remigius-Chor
Jan Kukureit · 958928

20:00 Uhr Singkreis (Termin erfragen)
1. Mo./M. Susanne Wendler · 4959634

Dienstag

17:30 Uhr Grüner Hahn
1. Di./M. Burkhard Drögemüller · 1529

19:30 Uhr Posaunenchor (Ort erfragen)
Carsten Klipp · 05873 980914

20:00 Uhr Dienstagsfrauen
2. Di./M. Almut Schröder · 1575
Luise Claren · 8488

Mittwoch

15:00 Uhr Stuhlgymnastik
Monika
Stratmann-Müller · 1635

Donnerstag

16-18 Uhr Treffpunkt Buch
Elke Holtheuer · 8990

Freitag

14:30 Uhr Seniorennachmittag
1. Fr./M. Katrin Meyer · 8799

14:00 Uhr Friedhofsgruppe Suderbg.
letzter Fr. Jürgen Wrede · 7509

Anmerkung

Die Liste der Gruppen und Kreise ist aktualisiert und gestrafft worden und enthält nunmehr die regelmäßigen Treffen. Nach Rücksprache werden neue und „wieder belebte“ Gemeindegruppen gerne mit der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes in der Liste aufgenommen.

Alte Schule Hösseringen
: Dorfcafé und Dorfladen
: Gasthaus und Gästezimmer

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIESSEN:
Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 · 29556 Suderburg-Hösseringen
Tel. 05826 / 8343 · www.rasthuus-alteschule-hoesseringen.de

Montag Ruhetag außer an Feiertagen · Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Achtung: Durch Corona-Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!

[Faded, illegible text in a light green background]



[Faded, illegible text in a light green background]

Neues aus der Redaktion

In unserer Kirchengemeinde ist einiges neu: die Verbindung mit den drei Nachbarkirchengemeinden Eimke, Gerdau und Holdenstedt durch das verbundene Pfarramt 'Kirche im Gerdau- und Har-dautal', die Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle und damit das neue Leben im Pfarrhaus und die neue Glocke. Auch für den Gemeindebrief stehen Neuerungen an.

So hat dieser inzwischen eine neue Redaktion bekommen. Sie hat die Aufgabe von Jan Kukureit übernommen, der die letzten 13 Ausgaben zusammengestellt hat. Vielen Dank an Jan für seine Arbeit und besonders dafür, dass er sein Layout zur Verfügung gestellt hat, um uns den Einstieg zu erleichtern!

Dieser Gemeindebrief ähnelt daher zunächst noch den vorangegangenen Ausgaben - mit der folgenden Ausgabe 2/25 wird sich jedoch grundlegend



Foto von Thom Holmes auf Unsplash

etwas ändern. Lassen Sie sich - wie wir auch - überraschen...

Und noch eine Veränderung: das Redaktionsteam hat eine neue E-Mail Adresse bekommen. Sie lautet ab sofort:

gb.sudenburg@gmail.com

Norbert Burkert
Jürgen Grocholl

HTN HAUS
MEISTER
SERVICE

Gartenpflege
Grabpflege
Baumfällungen
Zaunbau
Schnee- und Eisbeseitigung

0160 - 459 58 90

Malte Müller | Info@htn-service.de | HTN-Service.de

Pfarramt

Pastor Frank-Peter Schultz · (Vakanzvertreter)
0160 94711636

Pastorin Rika Hartmann · (ab Februar 2025)
An der Kirche 3 · 29556 Suderburg

Bevollmächtigte des KKV

Regina Roberts-Grocholl · Obere Twiete 13
29556 Suderburg · 05826 7141

Regionaldiakonin

Katharina Much · 0176 84998558

Friedhofswart/Küster

Hermann Müller · Holxer Straße 5c
29556 Suderburg · 05826 1635

Kirchenbüro

Monika Stratmann-Müller · An der Kirche 3
29556 Suderburg · 05826 8223 · Fax 8296
kg.suderburg@evlka.de

Di. und Do. 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Mi. 8:30 Uhr – 10:30 Uhr

Fr. 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Bankverbindung

St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg
IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88
BIC NOLADE21UEL · Sparkasse Uelzen
Kennwort »KG Suderburg«

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg

Kontakt über das Kirchenbüro
IBAN DE93 2585 0110 0009 0003 81
BIC NOLADE21UEL · Sparkasse Uelzen
IBAN DE14 2586 2292 0042 0042 00
BIC GENODEF1EUB · Volksbank UE-SAW

Stiftung »Kirche im Dorf«

<https://stiftung-kirche-im-dorf.wir-e.de>
Kontakt über das Kirchenbüro
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66
BIC NOLADE21UEL · Sparkasse Uelzen
Kennwort »Zustiftung Suderburg«



St. Remigius
Ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

Homepage

<https://st-remigius-suderburg.wir-e.de>

Martin Tuttas

webmaster-kg-suderburg@e-mail.de

Treffpunkt Buch

Evangelische öffentliche Bücherei
An der Kirche 3 · 29556 Suderburg

Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Elke Holtheuer · 05826 8990

treff.buch.suderburg@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth.
St.-Remigius Kirchengemeinde Suderburg

Redaktion: Norbert Burkert und Jürgen Grocholl

Layout: Originallayout von Jan Kukureit

Auflage: 1.800 Exemplare

Preis: kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Kontakt: gb.suderburg@gmail.com

Der Gemeindebrief erscheint – auch Dank der werben-
den Firmen – vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/25:

31.1.2025

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu än-
dern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemein-
debriefes oder von Teilen daraus in elektronischen oder
gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zu-
stimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtig-
keit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat
aufgenommen worden oder uns zur Verfügung gestellt.